

Aus Polizei-Rapporten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 45

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der eiserne John D.

Der älteste Sohn des alten John D. Rockefeller hat auch immerhin schon seine achtundsechzig Jährchen auf dem Buckel.

Neulich besuchte er den Papa.

Als er sich wieder verabschiedete, meinte er in etwas melancholischer Stimmung, den dreiundneunzigjährigen Vater anschauend:

«Na, hoffentlich sehen wir uns noch mal gesund wieder!»

«Warum nicht?» sagte der alte John D., «Du siehst doch noch ganz rüstig und frisch aus!»

Zwischen Göschchen und Airolo

Im Gotthardzug.

Reisender: «Jetzt chunnts gross Tunnel ... Fräulein, händ Sie kei Angscht?»

Fräulein: «Wänn Sie d'Zigarette us em Mund nähmed, kei bitzli!» Kauz



„Wie viel würden Sie etwa berechnen, um ihn wieder abzudichten?“ (Life)

Aus Polizei-Rapporten

Lieber Spalter!

Ich hatte kürzlich einen umfangreichen Strafprozess zu studieren und sende nun Dir und Deinen Lesern zum Vergnügen einige Stilblüten.

«X. fällt in letzter Zeit auf durch sein scheues Wesen, das schlechte

Gewissen und das überfreundliche Grüssen, Abheben der Kopfbedeckung bis auf die Knie.»

«In der abgelaufenen Nacht muss sich in der Nähe ein Auto verdächtig benommen haben.»

«Der des Diebstahls verdächtige X. betreibt seit längerer Zeit eine äusserst zweifelhafte Existenz.»

«Der X. mit der dunklen Bubikopffrau ...»

«Die von einem Täter als Closett-papier benützten Fetzen eines Nas-tuches werden, sobald diese gereinigt sind, zu den Akten gegeben.»

«Der vorgefundene Kot wird auf hiessigem Polizeiposten aufbewahrt.»

Hoffentlich werden unsere biedern Land-jäger nicht böse, wenn sie ihre dienst-eifrige Kriminalistik hier abgedruckt finden. — sp.



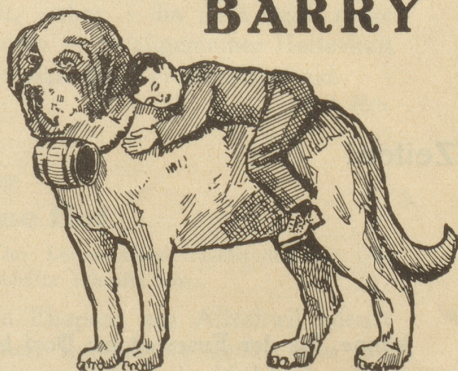
**Engadiner
IVA Liqueur**

Original S. Bernhard

Fleur Kirsch Bitter

ein beliebtes Getränk
für Herren

Zu beziehen durch unsere Vertreter
oder direkt ab Fabrik in Chur.



BARRY

Qualitäts-Stumpfen

Theodor Eichenberger & Cie. A.G., Beinwil a. See



Regenerationspillen

Dr. Richard

Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.

Die Regenerationspillen Dr. Richards
sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und
Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.

Generaldepôt:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1

Dr. Brunner — Limmatquai 56

Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.



**Reklame
ist
Energie,
verwende
sie!**

Leidende Männer

beachten bei allen Funktions-
störungen und Schwächezustän-
den der Nerven sowie bestimm-
ter Organe einzig die Ratschläge
des erfahrenen, mit allen Mitteln
der modernen Wissenschaft ver-
trauten Spezialarztes und lesen
eine von einem solchen heraus-
gegebene Schrift über Ursachen,
Verhütung und Heilung derarti-
ger Leiden. Für Franken 1.50 in
Briefmarken zu beziehen vom
Verlag Silvana, Herisau 477.